



Kalinka ist ein themen- und strömungsübergreifender linker Online-Terminkalender für München und Umgebung.



Dachau soll eine lebens- und liebenswerte Stadt sein, weltoffen, sozial, tolerant und menschenfreundlich, frei von Gewalt, Antisemitismus und jeglicher Form von Rassismus und Diskriminierung.



Das Bündnis FFB ist bunt nicht braun steht für tolerantes und friedliches Leben und Miteinander in unserem Landkreis, gegen Rassismus und Diskriminierung.

Für Informationen bitte an diese Mail wenden: FFBbunt@gmx.de



Wir verstehen uns als Initiative im Rahmen der Sozialforumsbewegung und unterstützen die Ziele dieser Bewegung (nachzulesen auf: www.weltsozialforum.de). Die weltweite Sozialforumsbewegung ist ein breites Bündnis gegen die zerstörerischen Auswirkungen neoliberaler (Herrschaft durch das Kapital) und unkontrollierter Globalisierung.

Aktionsbündnis STOPP TTIP! Landkreis Dachau

Das Aktionsbündnis STOPP TTIP! Landkreis Dachau hat sich Anfang Oktober 2014 gegründet, um die Kräfte aller zu bündeln, die sich gegen die im Geheimen ausgehandelten Freihandels- und Dienstleistungsabkommen zwischen den EU und Kanada bzw. der USA wehren

Fürstenfeldbruck - Stadt im Wandel



Eine neue emanzipative Bürgerschaft übt Kritik an eingeschränkter Freiheit in Städten, die beispielsweise durch zunehmende Privatisierung öffentlicher Räume, einen normierten Wohnungsbau oder durch unbezahlbare Mieten forciert wird. KünstlerInnen, oft in Kooperation mit StadtbewohnerInnen, beteiligen sich an dieser Kritik, jedoch nicht nur, indem sie protestieren, sondern indem sie konkret andere Lebensräume in ihrer lokalen Umgebung gestalten.



Bundesweit entstehen kommunale Protest-Bündnisse, getragen von Bürgerinitiativen, Stadt/ Gemeindeparlamenten, Bürgermeistern und Parteien. Das gelingt auch in Bruck! Kommt und werdet aktiv!

Für eine solidarische Weltwirtschaft - gegen neoliberale Globalisierung!

Globalisierung ist kein Schicksal - eine andere Welt ist möglich



Die Antifaschistische Informations-, Dokumentations- und Archivstelle München e. V. sammelt seit 1990 Material zur extremen Rechten sowie antifaschistische Publikationen und vieles mehr.



ES TRIFFT EINZELNE, ABER GEMEINT SIND WIR ALLE!

Wir stehen für ein offenes, lebenswertes München.
Ohne Gewalt, Angst und Einschüchterung!

HIER IST KEIN PLATZ FÜR NAZIS UND RASSISMUS.

Mit der Kampagne GEMEINT SIND WIR ALLE! wollen wir uns klar gegen Neonazis und Rassismus positionieren und uns mit den Betroffenen von Nazi-Angriffen solidarisieren. Wir möchten möglichst viele Kneipen, Clubs, Restaurants, Läden, Organisationen, Schulen, Kinos, Bibliotheken und andere Einrichtungen in München und Umgebung gewinnen und herzlich dazu einladen, endlich Farbe zu bekennen und öffentlich zu zeigen, dass wir dieses Treiben nicht als Normalzustand hinnehmen wollen und werden. Unterstützen Sie uns dabei und machen Sie mit!

DENN GEMEINT SIND WIR ALLE!



Wir engagieren uns mit künstlerischen Mitteln für Frieden und Völkerverständigung sowie gegen Krieg und Rassismus. Kulturpolitisch und künstlerisch motivierte Menschen ermutigen wir mitzumachen und heißen sie herzlich in unserer Runde willkommen.

AGENDA 21 im Landkreis Fürstentfeldbruck



Agenda heißt „was zu tun ist“, die 21 steht für das 21. Jahrhundert. Die Agenda 21 ist ein weltweites Aktionsprogramm, dem sich 1992 in Rio de Janeiro 179 Staaten verpflichtet haben, um den drängenden Problemen des 21. Jahrhunderts wie z.B. wachsende Armut, Zunahme von Krankheiten, Analphabetentum, Klimawandel und Umweltzerstörung entgegenzuwirken. Sie ist ein umfangreiches

Programm, das ökologische, ökonomische und soziale Belange gleichermaßen berücksichtigt, um die Globalisierung gerecht und nachhaltig zu gestalten.

Fürstentfeldbruck - Veranstaltungsforum



Radio Lora



LORA München: das Radio für Kopf – Hörer Seit 1993 ist LORA München ein politisch unabhängiges und nicht kommerzielles, alternatives Wortradio bzw. Bürgerradio für München und Umgebung mit den Schwerpunkten Soziales, Lokales, Ökologie, Eine Welt und multikulturelles Miteinander. LORA München versteht sich nach Satzung, im Programmangebot und in der ehrenamtlichen Ausrichtung als Bürgerradio bzw. als Forum für gesellschaftlich engagierte, lokale Initiativen, Organisationen, Institutionen und im Sendegebiet lebende Menschen. Über 200 ehrenamtliche Mitarbeiter in über 30 Redaktionen bemühen sich tagtäglich, kritische Gegenöffentlichkeit herzustellen.

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-AMPER.DE/POLITIK/LINKS_REGIONAL/](http://www.die-linke-ampere.de/politik/links_regional/)